

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Los, — er schpielt de Ranz des vaches,
denn git's Südfleisch z'Mittag!»
Französischer Humor aus «Ric et Râc»

's cha's öppe gää ...

... daß es d'Zääh bim-e-ne Chind
e chli schrägtruckt und verschiebt.
In es Muul, wo sonig Zääh sind
ha mi scho lang verliebt.

Jetzt macht — 's tunkt mi schüüli! —
de Zahnarzt (dä Quaagg!)
i 's schatzige Müüli
en schnuergrade Haag!!

Doch bald hät's mi g'juckt:
's isch e hübscheri Frau!
Sind d'Zääh nümme verruckt —
chunnt 's ander dänn au! Kobi

Selbst erlauscht

Auf der Seestraße fährt, leicht be-
schwingt, eine hübsche Radsportlerin in
exzentrischem Sommer-Anzug: short-
artiges, blau gesäumtes Röcklein und
schneeweißes Gstältli mit schmalen
blauen Trägerli über die bloßen bronze-
braunen Schultern. An der Lenkstange
flattert das Jäckli, das bei kühler Wite-
rung zur Deckung des wohlgeformten
Décolleté dient. Aller Augen sind auf die
elegante Erscheinung gerichtet.

Auf dem Trottoir geht ein älteres
Ehepaar. Sie: «Näi lueg au, wie us-
gschämt. So äini sött me doch abfasse!»
Er: «Ne näi, eener — abfotografiere!»
F.-W.

Episode aus
„Humor im Tornister 1914/18“

Sogar der Herr
Oberstdivisionär
raucht
FLORA
Stumpfen

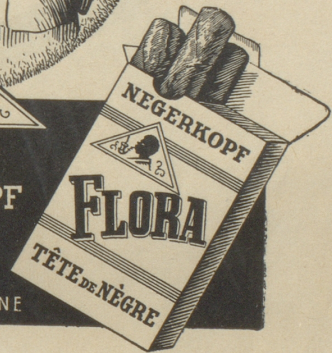


NEU
BRUCHSICHER



MARKE
NEGERKOPF
70 Cts.

HEDIGER SÖHNE



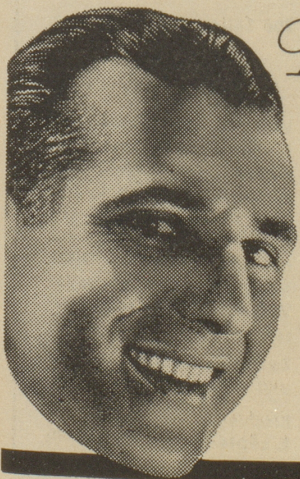
Splitter

Wer sich einredet, seine Ausbildung
sei jetzt vollendet, der unterliegt einer
— Einbildung!

Wer nie Zeit für wichtige Dinge hat,
findet aber seltsamerweise! — noch
solche, um davon zu reden!

Wer immer rückwärts in seine Ver-
gangenheit schaut, verdient nicht, daß
vor ihm eine Zukunft liegt, in die er
schauen kann!

Das Wetter beeinflusst zweifellos die
Stimmung mancher Menschen; der Ma-
gen und das Geld die Stimmung der
meisten! Bieri



Die Frauen wählen die Rasiercreme
der Männer ohne es zu wissen!

Sie verlangen jenes gepflegte Aussehen, das Palmolive
Männern auf der ganzen Welt verschafft.

Es ist ein offenes Geheimnis unter Männern,
daß Frauen ein gepflegtes Aussehen am
meisten bewundern. Kein Zweifel, darum
verlassen sich mehr Männer auf Palmolive
als auf irgendein anderes Rasierpräparat,
um jeden Morgen eine glatte Haut zu er-
langen. Sie werden bald herausfinden, daß
der üppige Olivenölschaum der Palmolive
mit dem stärksten Bart fertig wird. Und
wenn Sie noch von mehr Vorzügen der
Palmolive hören wollen, lesen Sie diese fünf.

5 Gründe warum Palmolive
die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. —
2. Macht den Bart in einer Minute weich. —
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
lang auf dem Gesicht. —
4. Hat starke
Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten
zum Rasieren. —
5. Hat, dank seinem Gehalt
an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.



Fr.
1.50
in der Schweiz
hergestellt